

ePA, E-Rezept, DiGAs & Co – nationale Dateninfrastruktur in Deutschland

Digitale Transformation und Plattformen als
Katalysatoren der Innovation im Gesundheitswesen

19.04.2023

Christian Klose, Client Partner

Das deutsche Gesundheitswesen ist kein gallisches Dorf in einer digitalen Welt

Verglichen mit anderen Branchen und Nationen ist der Digitalisierungsgrad des deutschen Gesundheitswesen deutlich zu niedrig.

Rang 16 on 17 untersuchten Ländern
im Digital-Health-Index der Bertelsmann Stiftung*

>90% der niedergelassenen Ärzt*innen kommunizieren **in Papierform**
mit den Krankenhäusern**

70% der Krankenhaus-Ärzt*innen bestätigen den **Aufholbedarf**
im deutschen Gesundheitssystem***

– Quellen: *Bertelsmann Stiftung (2018) **McKinsey (2020) ***BitKom & Hartmannbund (2020)

Digitalisierung ist viel mehr als Technik, insbesondere...

Culture

- Lust
- Mut
- Bereitschaft zu scheitern
- Agilität / Garagen- und agile Projektkultur
- Teamwork
- „User first“ Philosophie
- ...

Skills

- Leadership
- UX
- Nutzerverständnis
- Verständnis für Prozesse und Technik
- Innovative Arbeitsmethoden
- Vernetztes und lösungsorientiertes Denken
- Datenschutz und Datensicherheit
- ...

Ziele und Strategien

- Gemeinsame Hauptziele
- Gemeinsames Verständnis und klares Bekenntnis zur Digitalisierung
- Nutzerorientiert
- Partizipativer Strategieprozess
- ...

Klaren Rahmen und fokussierte Steuerung

- Klare Vorgaben durch iterative, dynamische Regulatorik
- Steuerung durch BMG
- ...

Notwendige Gesetze auf den Weg gebracht, um ...



Terminservice- und Versorgungsgesetz



Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung



Digitale-Versorgung-Gesetz



Patientendaten-Schutz-Gesetz



Krankenhaus-zukunftsgesetz



Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz

...die digitale Transformation in drei Fokusbereichen voranzutreiben

1

Schnellstmöglicher Aufbau der Infrastruktur und der Nutzbarkeit elektronischer Patientenakten

2

Ausbau der Telemedizin und Erleichterung des Zugangs zu weiteren digitalen Anwendungen in der Versorgung

3

Beschleunigung der Integration von Big Data und künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen



Dynamische Weiterentwicklung mit der Digitalisierungsstrategie für das Gesundheitswesen und die Pflege des BMG

Digitalisierung ist mehr als die Summe der einzelnen Teile – aber diese Projekte weisen den Weg für die Digitalisierung



ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE (ePA)

Elektronische Speicherung und sicheres
Aufrufen aller Gesundheitsdaten



E-REZEPT

Übermittlung von ärztlichen
Verordnungen
in elektronischer Form



KOMMUNIKATION IM MEDIZINWESEN (KIM & TIM)

Austausch von sensiblen
Informationen



TELEMEDIZIN

Videosprechstunden, ärztliche
Telekonsilien und Telemonitoring



DIGITALE GESUNDHEITS- ANWENDUNGEN (DiGA)

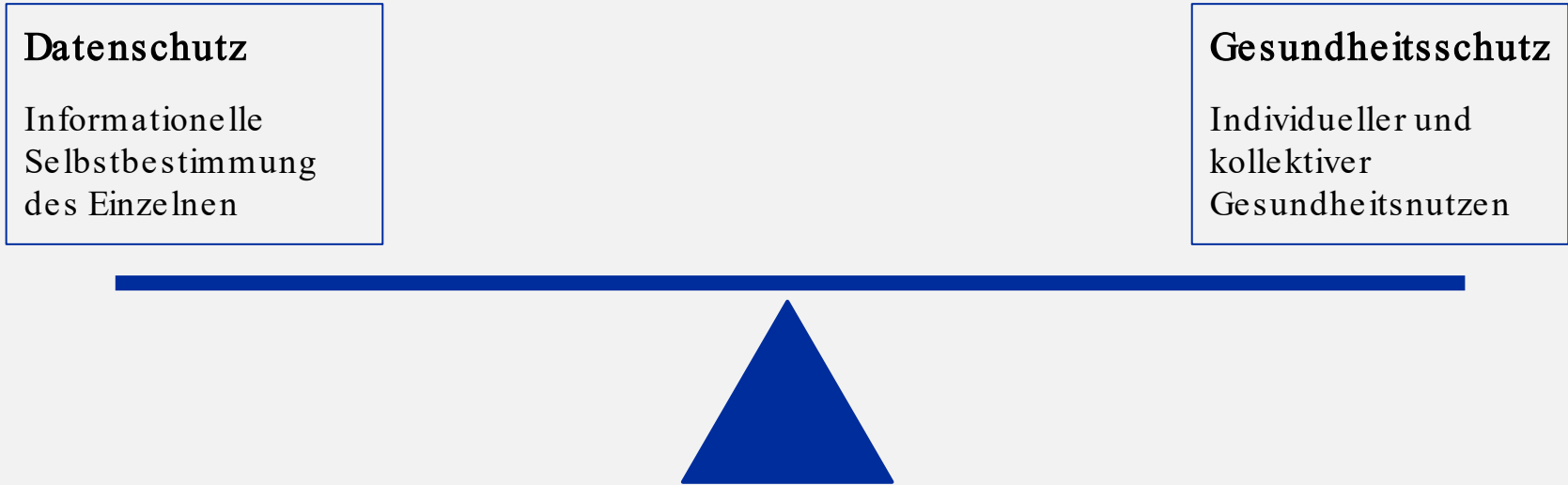
Digitale Medizinprodukte
für Patient*innen



Forschungsdatenzentrum

Daten für eine bessere Versorgung nutzen

Spannungsfeld Datenschutz vs. Gesundheitsschutz



Die innovativen Gestaltungsmöglichkeiten der Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden in Deutschland für den Gesundheitsbereich bisher nicht bzw. kaum genutzt.

Erfolgsbeispiele

Der Digitale Impfnachweis zeigt das Potenzial App- und plattformbasierter Gesundheitservices

>200 Mio

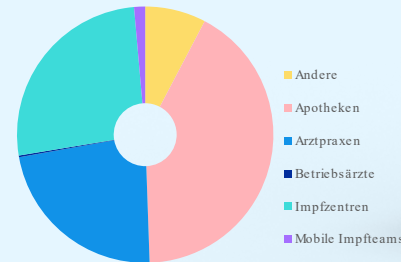
Ausgestellte Zertifikate (überwiegend) unter Nutzung der Telematikinfrastruktur

33 Mio
Downloads CovPass App

3 Monate
Projektstart bis Go-Live

>20
Integratoren
Impfmanagementsysteme

Integration
Rund 500 Impfzentren,
relevante PVS-Hersteller
und >15.000 Apotheken



Erfolgsbeispiel

Die Entwicklung der eAU ist sehr positiv



Quelle: gematik

>96 Mio digital ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen unter Nutzung der Telematikinfrastruktur. Mittlerweile werden > 90% aller Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen digital an die Krankengasse gesandt.

“Das erste Quartal der Pilotierung stimmt zuversichtlich, dass wir die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in absehbarer Zeit und in vollem Umfang auf die Schiene bekommen. Über eine Million zwischen Kassen und Arbeitgebenden übermittelte Datensätze sind ein positives Zeichen dafür, dass dieser Teil des Verfahrens funktioniert.”

Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes (2022)

Versorgungsbeispiel

Optimierung von MST-Therapien

Multiple Sklerose tritt häufig bereits bei jungen Erwachsenen auf. Mit fortschreitendem Verlauf werden die Patient*innen derart eingeschränkt, dass sie z.B. nicht mehr am Arbeitsleben aktiv teilnehmen können. Durch eine kontinuierliche frühe Therapieoptimierung können Verläufe verbessert und Symptome reduziert werden.

KI-basierte Therapie-Optimierung bei MS

MS-Patient*innen können selbstständig aus der elektronischen Patientenakte eine Überprüfung ihrer Therapie anstoßen. Eine KI prüft anhand klinischer Kriterien, ob eine Therapieoptimierung möglich ist.

Die Software ermöglicht im Anschluss dem behandelnden Arzt, verschiedene Behandlungsoptionen hinsichtlich prognostizierter Schubfreiheit, EDSS-Entwicklung und Verschlechterung der Läsionen nach NEDA (Freiheit von messbarer Krankheitsaktivität) zu vergleichen.

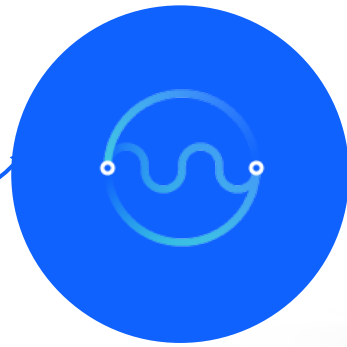
Digitale Transformation des Gesundheitswesens

Versorgungsbeispiel



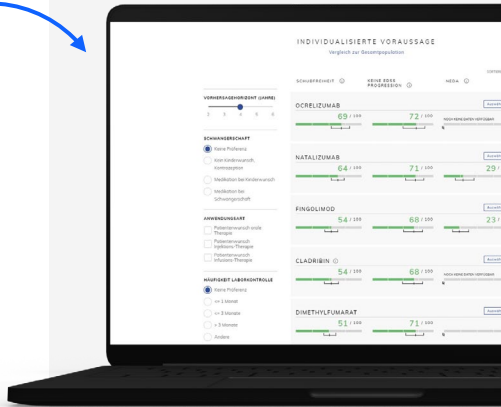
Daten in der ePA freigeben

Die Patient*in startet die Optimierung in ihrer ePA auf Basis von Medikationsplan und Abrechnungsdaten.



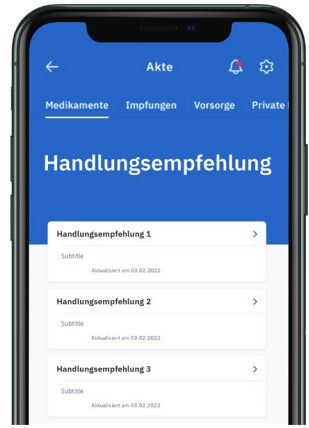
Handlungsbedarf prüfen

Spezifische Algorithmen prüfen anhand definierter klinischer Kriterien, ob eine Therapie-überprüfung erfolgen sollte.



Potenziele berechnen

Voraussage von Krankheitsverlauf unter bestimmten Prädiktoren für verschiedene Therapie-Alternativen.



Empfehlung und Arztgespräch

Erklärung der Analyse-Ergebnisse und Einschaltung NTC Arzt zur Abklärung eines Therapie-Wechsels.

Versorgungsbeispiel

Vorhersagemodell für Therapieverläufe

